Informationsforum Communications of the state of the stat



Berichte und Fakten der Europäischen Vereinigung dauerhaft dichtes Dach - ddD e.V.

Ausführungsqualität

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

der qualitätsbewusste Auftraggeber, sein Architekt oder Fachplaner können ebenso, wie sie über die Qualität der Produkte entscheiden bei der Wahl einer Dachabdichtung auch die Qualität der Verarbeitung durch Ihre Entscheidung beeinflussen, d.h. sich zusätzlich absichern.

Dies wird dadurch gewährleistet, dass bereits im Leistungsverzeichnis gemäß VOB / A, § 8, Abs. 3, (1), g) / ÖNorm A 2050, Abs. 4.6.3 (1) / SubG, §13 VRöB, Richtlinie 2004/18/EG des Europäischen Parlaments, Abs. 2, Art. 48 folgende Angaben gefordert werden können:

- · Fachkunde, Leistungsfähigkeit,
- Mitarbeiterschulung,
- · technischen Ausrüstung.

Formblätter hierzu werden vom ddD e.V. kostenlos im Internet zur Verfügung gestellt.

Entgegen der allgemeinen Meinung können zusätzlich auch Qualitätssicherungssysteme, wie z.B. Gütesicherung nach RAL-RG 718 gefordert werden. Die Einhaltung dieses herstellerunabhängigen und produktneutralen Qualitätssicherungssystems gilt dann für jedes Fachunternehmen, das den Auftrag erhält. Hierbei ist es gleichgültig, ob sich der Auftragnehmer als Gütezeichenbenutzer generell verpflichtet hat, diese Regeln permanent einzuhalten, oder ob ein Auftragnehmer als Nicht-Gütezeichenträger die in der Ausschreibung geforderte Gütesicherung in Form einer Eigen- und Fremdüberwachung speziell für das jeweilige Bauvorhaben nachweisen muss.

Die Europäische Vereinigung dauerhaft dichtes Dach ddD e.V. setzt primär auf die Eigenverantwortung der Verarbeiter. Unser Ziel ist, durch detaillierte Fachinformationen, Hintergrundwissen, fachspezifische Hinweise, Seminare und Schulungen alle Baubeteiligten zu einem Qualitätsstandard zu führen dessen Resultat ein dauerhaft dichtes Dach ist.

Die Frage nach der Forderung von Qualitätsrichtlinien für die Verarbeitung von Dachabdichtungen wird durch die Branche selbst beantwortet.

Solange es (leider) noch Dachdecker-Innungsbetriebe gibt, die:

- fachgerechte Nahtverbindungen bei Kunststoffbahnen herstellen können,
- versuchen PVC-Bahnen mit bituminösen Kaltselbstklebebahnen dauerhaft zu sanieren.
- Oberlagsbahnen von bituminösen Ab-dichtungen lose auf die Unterlagsbahn auflegen,
- Flüssigkunststoffe ohne Untergrundvorbehandlung verarbeiten und
- Ausführungen, die nicht fachregelge recht sind, anbieten und ausführen bestehen von Seiten eines Gebäudeeigentümers solche Ansprüche, denn er ist es nämlich der schlussendlich die "Zeche bezahlen muss".

Hinzu kommt, dass die ausführenden Innungsbetriebe, die mangelhaft gearbeitet haben, von der Innung auch noch geschützt werden. Dazu wird meist auch noch auf die "Mithilfe" von verbandseigenen Sachverständigen zurückgegriffen.

"Früher wurden schwarze Schafe aussortiert. Heute traut sich, aus Angst vor Mitgliederschwund kein Verband mehr, seine zahlenden Mitglieder zu verwarnen" (SCHULZ, 2005).

Dem Bauherrn/Auftraggeber bzw. dessen Architekt/Fachplaner bleibt also nur noch die Möglichkeit die Qualität die er haben möchte durch entsprechende Forderungen im Leistungsverzeichnis zu formuliern und somit bauvertragsrechtlich festzulegen. Von der Europäischen Vereinigung dauerhaft dichtes Dach - ddD e.V. erhält er im Rahmen der Verpflichtung zur Verbraucherinformation und -aufklärung entsprechende Unterstützung.

Der verantwortungsvolle Verarbeiter nimmt solche Herausforderungen dankend an, denn dadurch gibt es keine Ausführungs- und Qualitäts-Missverständnisse mehr.

Die Preisunterschiede bei den Angeboten werden reduziert und direkt vergleichbar. Billigpreisanbieter scheitern meist an den definierten

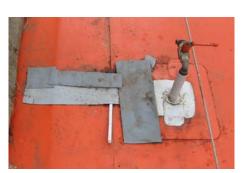








Abbildung 1-4: Beispiele von verschiedenen "fachgerechten" Ausführungen durch Innungsbetriebe.

Aktuelles T	itelther	na: Au	sführ	ungsq	ualität		
Korrekte Be	edenke	nanme	ldung	j			Seite 2
Zeugniserfu	urcht, l	Halbwis	ssen i	ınd Be	hauptun	gen	Seite 3
Europäisch	e Tech	nische	Zulas	ssung			Seite 3
Unvollständ	dige Ar	gebote					Seite 4
Mitglieder .							Seite 4
Impressum							Seite 4

Qualitätsvorgaben. Ausgabe 25 - Frühjahr 2011